

DEMOKRATIEREIHE



Partnerschaft für Demokratie STADT FULDA



FAMILIENSTADT FULDA

AMT FÜR JUGEND,
FAMILIE UND SENIOREN



Programm

- | | |
|-------------------|--|
| 07.03.2020 | Rechtspopulismus, Rassismus und Antifeminismus – ein Dreigespann |
| 18.03.2020 | Religionsfreiheit im Islam |
| 25.03.2020 | Demokratiefeindlichkeit im Islam |
| 14.04.2020 | Frauen im rechtsextremen Spektrum |
| 08.06.2020 | Reichsbürger*innen in Hessen |

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Eröffnung der Fuldaer Frauenwoche des Frauenbüros der Stadt Fulda

Wann: Samstag, 07.03.2020

11:00 Uhr

Wo: Fürstensaal des Fuldaer Stadtschlosses

Wer: Dr. phil. Dorothee Beck
(Politikwissenschaftlerin)

„Rechtspopulismus, Rassismus und Antifeminismus – ein Dreigespann“

Der Attentäter von Halle gibt dem Feminismus die Schuld an der sinkenden Geburtenrate, die er für die Ursache von „Massenimmigration“ hält. Während ein Teil der extremen Rechten die Gleichstellung der Geschlechter für die Wurzel allen Übels hält, behaupten andere, die Gleichheit und Freiheit „unserer Frauen“ gegen die als rückständig und hypersexualisiert markierten geflüchteten Männer aus islamischen Ländern verteidigen zu müssen. Wie passen diese widersprüchlichen Argumentationsmuster zusammen? Inwiefern gefährden sie unsere liberale Demokratie? Und wie kann man solchen rechtspopulistischen, rassistischen und antifeministischen Behauptungen entgegen treten? Der Vortrag wird hierzu Denkanstöße geben.



Religionsfreiheit im Islam

Gibt es im Islam Religionsfreiheit? Oft wird behauptet, dass die Muslime in Europa zwar beanspruchen, ihre Religion frei ausüben zu können, dass es aber in islamischen Ländern den Anhängern anderer Religionsgemeinschaften schwer, wenn nicht unmöglich gemacht wird, ihren Glauben zu leben und zu verbreiten. Solche Restriktionen sind mit der Lehre des Heiligen Koran nicht zu vereinen: "Es soll kein Zwang sein im Glauben. Gewiss, Wahrheit ist nunmehr deutlich unterscheidbar von Irrtum..." (2:257)

Wann: Mittwoch, 18.03.2020

18:00-20:00 Uhr

Wer: Imam Ijaz Janjua (Ahmadiyya Muslim Jamaat Fulda)

Wo: Bait-ul-Hamid Moschee

Edelzeller Straße 73

36043 Fulda

Wann: Mittwoch, 25.03.2020

18:00 – 20:00 Uhr

Wer: Volker Ahmad Qasir

(Politologe / Ahmadiyya Gemeinde Fulda)

Wo: Hochschulzentrum Fulda Transfer

Veranstaltungssaal

Heinrich-von-Bibra-Platz 1a

36037 Fulda

Demokratiefeindlichkeit im Islam

Der Islam sei eine demokratiefeindliche, politische Ideologie. Das zumindest behaupten muslimische Extremist*innen - und viele Rechtspopulist*innen stimmen ihnen zu. Was davon stimmt und was nicht, soll im Rahmen des Vortrags ergründet werden. Hierzu werden konkrete Beispiele demokratiefeindlicher Argumentationstechniken analysiert und der islamischen Theologie gegenübergestellt. Aber nicht immer wird es zu eindeutigen Ergebnissen kommen...



Frauen im rechtsextremen Spektrum

Frauen und Mädchen werden in der extremen Rechten immer noch übersehen. Das Bild der "friedfertigen Frau" bestimmt die Wahrnehmung. Sie werden eher als "Freundin von" gesehen, als Trägerin einer politischen Einstellung. Dabei stellt der Einbezug des Geschlechts ein wichtiges Merkmal dar für eine kritische Auseinandersetzung mit der extremen Rechten. Hier sollen aktuelle Erscheinungsformen der rechtsextremen Szene und ihr Scharnier zur Mitte der Gesellschaft beleuchtet werden.

Wann: Dienstag, 14.04.2020

19:00-21:00 Uhr

Wer: Sonja Barsch, Politikwissenschaftlerin

Wo: Hochschulzentrum Fulda Transfer

Veranstaltungssaal

Heinrich-von-Bibra-Platz 1a

36037 Fulda

Veranstalter: Förderverein Frauenzentrum e.V.

Wann: Montag 08.06.2020

18:00 – 20:00 Uhr

Wer: Katharina Herwig (Kriminologin
Polizeipräsidium Nordhessen) &

Christian Diegelmann, Wiss. Mitarbeiter
Polizeipräsidium Osthessen)

Wo: Hochschulzentrum Fulda Transfer

Veranstaltungssaal

Heinrich-von-Bibra-Platz 1b

36037 Fulda

Reichsbürger*innen in Hessen

Zu den Ideologien, die die Anhänger der „Reichsbürger*innen“ vertreten, gehören Verschwörungstheorien sowie Elemente des Rechtsextremismus, Geschichtsrevisionismus und die Leugnung des Holocaust. Die „Reichsbürger*innen“ und die ihr zuzurechnenden Gruppierungen bestreiten die Existenz der Bundesrepublik Deutschland als legitimer und souveräner Staat. Mit dieser Begründung verweigern sie unter anderem das Zahlen von Steuern. Diegelmann und Herwig berichten in ihrem Vortrag über die Strukturen und Denkweisen der Reichsbürger*innen.

Die Partnerschaft für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Fulda bringt verschiedene Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft an einen Tisch, um sich gemeinsam strategisch für mehr Vielfalt, Toleranz und Demokratie vor Ort einzusetzen. Unterstützt wird sie dabei durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wie kann ich mitmachen?

- mit einem eigenen Projekt
- als zivilgesellschaftliche*r Akteur*in im Begleitausschuss
- mit einem eigenen Vortrag
- als Jugendliche im Jugendforum

Infos & Kontakt

www.demokratie-fulda.de

**Koordinierungs- und
Fachstelle**

Tel.: 0661 102-3201

Mail: lena.mueller@fulda.de



Magistrat der Stadt Fulda
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Fachstelle Integration und Inklusion
Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda
Tel: 0661 102-1196,

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**